



" Das Brot, dessen Du nicht bedarfst, ist das Brot des Hungernenden;

das Kleid, das in Deinem Schrank hängt, ist das Kleid dessen, der nackt ist;

die Schuhe, die Du nicht trägst, sind die Schuhe dessen, der barfuß ist;

das Geld, das Du verschlossen aufbewahrst, ist das Geld des Armen;

die Liebestaten, die Du nicht verrichtest, sind ebensoviel Ungerechtigkeiten, die Du begehst. "

(Paul VI.)

P.S.: Jene von Euch, die bereits einer Selbstbesteuerungsgruppe angehören, bzw. auf andere Art Menschen in der 3. Welt spürbar unterstützen und zu unserer Aktion nichts beitragen können, ersuchen wir, diesen Flugzettel an Bekannte oder Freunde weiterzugeben.

Weitere Exemplare können jederzeit gratis bei der Kontaktadresse angefordert werden.



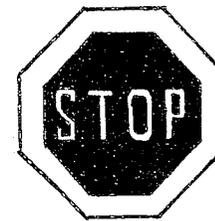
Wenn es auch heute noch stimmt, daß Nächstenliebe zu Hause beginnt, darf doch eines nicht vergessen werden:
" zu Hause " umfaßt heute die ganze Welt.



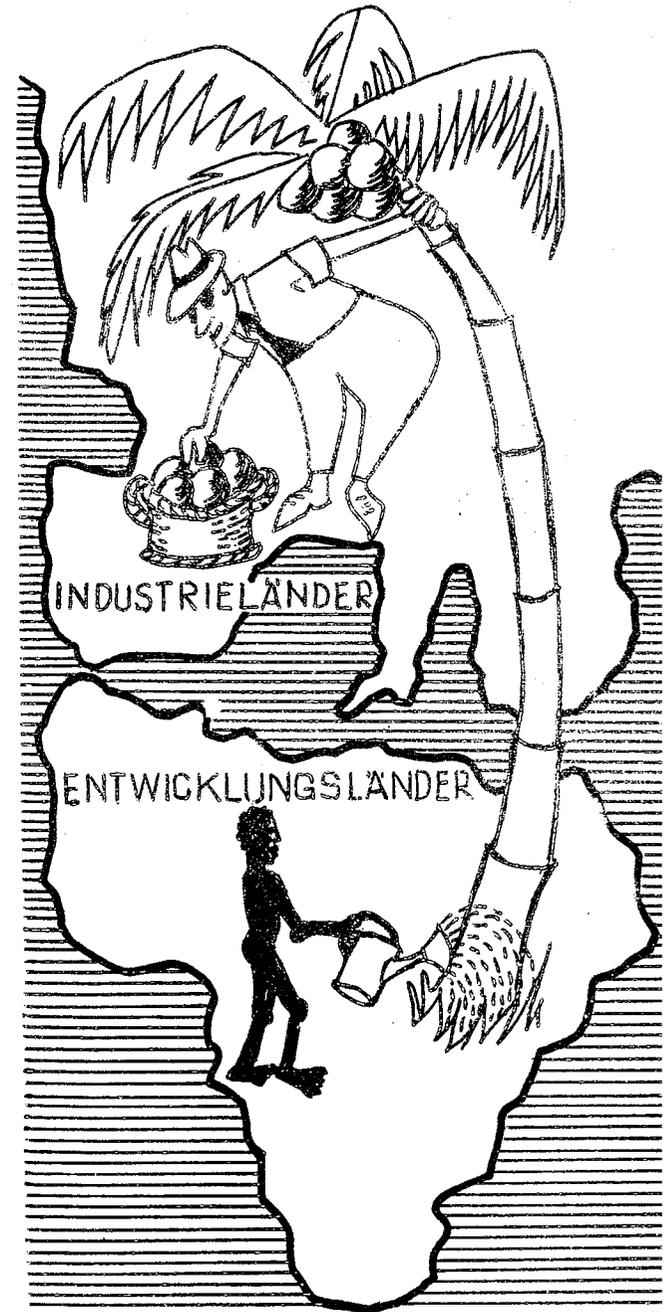
Herausgeber: Arbeitskreis " Entwicklungshelfer Steyr "

Für den Inhalt verantwortlich:
Johann Müller, 4461 Laussa 2a
Kontaktadresse: Josef Datterl,
Hinterholz 11, 4310 Mauthausen.

Eigenvervielfältigung.



so kann es
nicht
weitergeh'n!



So reich waren wir nie wie heute,
so habgierig aber waren wir auch
nie wie heute,
und soviel Armut gab es auch nie
wie heute.

So satt waren wir nie wie heute,
so unersättlich aber waren wir
auch nie wie heute,
und soviel Hunger gab es auch nie
wie heute.

So vielwissend waren wir nie wie
heute,
so sehr die Übersicht verloren
haben wir nie wie heute,
so viel Analphabeten gab es auch
nie wie heute.

So hoch entwickelt waren wir nie
wie heute,
so ratlos waren wir noch nie
wie heute,
so viel Entwicklungsbedürftiges gab
es noch nie wie heute.

Und soviel Chancen hätten wir
heute.



DER KREISLAUF DER ARMUT

Die Leute sind arm, weil es kaum
Arbeitsplätze gibt, bzw. sie für
ihre erzeugten Produkte zuwenig
bekommen oder überhaupt keinen
Absatz haben..

Da sie so wenig oder nichts ver-
dienen, entsteht kein Kapital.

Weil kein Kapital entsteht, können
aus eigener Kraft keine neuen
Arbeitsplätze geschaffen werden.

..eil es keine Arbeitsplätze gibt,
sind die Menschen arm.

- ENTWICKLUNGSPOLITIK ist der Versuch,
das Leben für A L L E erträglicher
zu machen, damit es nicht eines
Tages für A L L E unerträglich wird.

80 % der Weltbe- völkerung besitzen 20 % der Güter	20 % der Weltbe- völkerung besitzen 80 % der Güter
--	--

80 %	20 %
------	------



20 %	80 %
● ●	● ● ● ● ● ● ● ●

- In einer Zeit, in der Informationen
über Satelliten in Sekunden um die
Erde gehen, können wir uns nicht
mehr unwissend stellen.

Wir müssen das Unrecht erkennen!

Der Unterschied zwischen arm und
reich wird immer größer!

- Auf Grund dieser Tatsachen und aus
unzähligen eigenen Erfahrungen, die
das bestätigen, möchten wir ehemalige
ENTWICKLUNGSHELFER, die in Afrika,
Südamerika und in Asien auf Einsatz
waren, auch weiterhin helfen.

Und zwar so:

- o Bewußtmachen der Probleme
und Ungerechtigkeiten in der Welt
von heute. Daraus ergibt sich die
Verpflichtung zu handeln.
- o Selbstbesteuerung,
wenn Du 2/ 3 der Menschheit nicht in
Frage stellst.
Dafür bieten sich 3 Möglichkeiten an:
 - a) Konkreter Konsumverzicht: z.B.
Alkohol, Festessen, Zigaretten,
Schmuck, etc.
Überweisung des dabei
Ersparten auf das Konto
Arbeitskreis
Entwicklungshilfe
Nr. 0 0 0 0 - 0 0 1 2 9 7 bei der
Sparkasse Mauthausen a.d. Donau.
 - b) Überweisung eines gewissen
Prozentsatzes des Monatseinkommens als
Dauerauftrag auf oben angeführtes
Konto.
 - c) Sontanüberweisungen
auf obiges Konto.

WAS GESCHIEHT MIT IHREM BEITRAG ?

Sie unterstützen damit Entwicklungshilfe-
projekte, die von einer Gruppe zurückge-
kehrter Entwicklungshelfer auf ihre
Förderungswürdigkeit genauestens über-
prüft wurden, bzw. auch später gewissen-
haften Kontrollen unterzogen werden.

Alle Selbstbesteuerer erhalten regel-
mäßig eine kostenlose Informationsschrift
über Probleme der Entwicklungshilfe und
den Verlauf der von ihnen geförderten
Projekte.